

7. Sekundärliteratur

Familien-Nachrichten für die Nachkommen A. H. Franckes.

Halle (Saale), 1911

Zuwachs, Verlust und Entwicklung in den einzelnen Familien der Gegenwart.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Zuwachs, Verlust und Entwicklung in den einzelnen Familien der Gegenwart.

Stamm Wilhelm Hermann: Curt Tuercke (XII. 22), Regierungs- und Landeskulturrat, befindet sich seit Oktober 1933 im Ruhestand und wohnt jetzt mit seiner Gattin in Wiesbaden, Adelsheidstraße 88. — Familie Johannes Curke (XII. 25): Wolfgang (XIII. 27) setzt sein Studium der Medizin im nächsten Semester in Innsbruck fort. Walter (XII. 26) teilt mit, daß seine Tochter Charlotte (XIII. 28a) in den Orden der „Schwester Ursula“ eingetreten ist. Sein Sohn Antonius (XIII. 28b) ist jetzt Oberprimaner der Oberrealschule zu Tegel, Joseph (XIII. 28c) Handelschüler zu Bitburg b. Trier. — Charlotte Riese geb. Niemeyer (XI. 41), Hannover, vollendete am 22. Januar 1935 ihr 80. Lebensjahr.

Stamm Franz Anton: Margot Edith Cäcilie Reinhardt (XIV. 1b) ∞ 27. Dezember 1933: Erwin Paul Karl Scholz, * 8. Juni 1905 in Lichterfelde, Kaufmann, Sohn von Paul Sch., Kaufmann in Lichterfelde und dessen Gattin Alma geb. Müller. — 22. Mai 1934 wurde dem Ehepaar Erwin und Charlotte Boroffka (XII. 50) ein zweites Kind geboren, diesmal ein Mädchen, das am 28. September 1934 auf den Namen Sabine getauft wurde. — Clara Filfinger geb. Fleischer (XI. 51) vollendete am 2. Oktober 1934 in völliger geistiger und körperlicher Frische ihr 89. Lebensjahr. — Pastor Otto Großmann (XII. 36) ist im Herbst 1934 in den Ruhestand getreten und wohnt jetzt in Zehlendorf, Schützallee 135. Seine Tochter Marie-Lene (XIII. 44) macht das staatliche Examen als Volkspflegerin. — Frau Marie Niemeyer

(XI. 60) wohnt jetzt in Königsberg, Hardenbergstraße 12. Ihr Sohn Ernst August (XII. 45) ist von Danzig nach Königsberg übersiedelt und wohnt dort Amalienau Adelsbergstraße 10. — Am 6. Juli 1934 mußte Martha Niemeyer geb. Rehorst (XI. 62) von ihren Kindern scheiden (siehe den Nachruf). — Dem Ehepaar Dr. med. Egon und Lisetta Niemeyer (XII. 58) wurde am 20. Juli 1933 ein zweiter Sohn (das dritte Kind) geboren, welcher die Namen Klaus Franz Anton erhielt. — Dem Ehepaar Rede (XII. 54) wurde am 15. April 1934 als drittes Kind der Stammhalter geboren, der den Namen Hans Joachim Magnus Rede bekommen hat.

Stamm Carl Eduard: Universitätsprofessor Dr. phil. Johannes Geffken (XII. 60) ist seit Ostern 1933 emeritiert. — Dem Ehepaar Dr. Kurt und Lisbeth Maurer (XIII. 61) wurde am 12. August 1933 eine Tochter geboren, die auf die Namen Doris Elisabeth Carolina getauft wurde. — Dr. phil. Heinrich Geffken (XIII. 53) hat sein Examen als Patentanwalt gemacht. — Margret Kellermann (XII. 65), geschieden seit Mai 1933, berichtet über ihre Kinder: Harald (XIII. 63) ist als Ingenieur angestellt zu Feldmühle, Königsberg, Erik (XIII. 64a) ist kaufmännischer Angestellter in Hamburg, Helga (XIII. 65a) ist z. B. Haustochter bei ihrer Tante Frau Hedwig Gutzeit (XI. 14). — Erika Reimers (XIII. 65a) treibt Heilgymnastik und Gymnastik. — Magdalene Wolff (X. 71) ist am 21. Januar 1935 entschlafen. Sie vollendete am 14. Oktober 1934 ihr 93. Lebensjahr. Seit langen Jahren war sie Konventualin des St. Johannisklosters zu Hamburg. — Dem Ehepaar Dr. med. Georg und Lisbeth Kroll (XII. 70) wurde nach 14jähriger kinderloser Ehe ein Mädchen geboren am 16. Januar 1932, welches den Namen Monika erhielt. — Nach kurzem schweren Leiden entschlief sanft unser lieber Vetter Dr. Felix Niemeyer (XI. 84) am 9. März 1934 zu Wiesbaden (siehe den Nachruf). — Otfried Henneke (XII. 75) ist seit 1. April 1934

kaufmännischer Leiter der milchwirtschaftlichen Zeitschrift von Carl Mann, Hildesheim. Hans Hennecke (XII. 73) ∞ 9. Juni 1933: Gerda Kluz, *in Kreuznach 3. August 1907, Tochter des Möbelfabrikanten Karl Kl. und seiner Frau Grete geb. Mainz. — Professor Dr. Theodor Niemeyer (XI. 89), der jetzige Senior des Geschlechtes Niemeyer, der am 1. April 1933 von Ritzberg b. Kiel nach Berlin-Grünwald Kronbergerstraße 6, übergesiedelt ist, veranstaltete am 1. September 1934 eine Familienfeier zu Ehren des 75. Geburtstages von Kurt Niemeyer (XI. 90) und des 100. Geburtstages von Hans Niemeyer (s. Bericht). Seine Tochter Dr. Annemarie N. (XII. 79) hält an der Lessing-hochschule Berlin Vorträge über Familienforschung. Sein Sohn Maler Otto N. (XII. 81) hatte erfolgreiche Ausstellungen (öffentl. Ankäufe). — Kurt Niemeyer (XI. 90) vollendete am 16. September 1934 sein 75. Lebensjahr (s. Bericht). — Hans Gerd und Lucie Niemeyer (XII. 84) wurde am 26. Mai 1934 ein Sohn geboren, der auf die Namen Lukas August Hermann getauft wurde. H. G. ist Lektor an der Universität Madrid und berichtet, daß er Vorlesungen über „internationale Geschichte“ hält. Jochen N. (XII. 85), in kaufmännischer Lehre in Turin, ∞ 22. Dezember 1934: Raete Lautenschlager, Tochter von Dr. L. Essen/Ruhr und Frau Dr. Grete L. geb. Heßberg. Jitta N. (XII. 85b) besucht die Volkswangschule in Essen. — Marga Schönherr (XI. 95a) weilt seit Juni 1933 mit ihrem Sohn Hans-Gert (XII. 92b) in Deutschland.

Stamm Hermann Agathon: Clara Widmann wohnt nach wie vor in Schanghai. Der älteste Sohn Eduard Stephan ist Diplomvolkswirt und hat das chinesische Dolmetscher-Examen gemacht. Er studiert z. B. in Freiburg/Br. — Marianne Niemeyer (XI. 97) vollendete am 18. Dezember 1934 ihr 75. Lebensjahr. Sie wohnt in Danzig im Hospital zum Heiligen Leichnam und fühlt sich dort sehr wohl. — Hermann Anton Bork, Dr. rer. pol. (XII. 97), ist seit Dezember 1931 öffentlich bestellter Wirt-

schaftsprüfer und hat an der Universität Köln einen Lehrauftrag der wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fakultät. — Margarete Niemeyer (XII. 102) hat sich am 17. Juli 1934 verlobt mit Dr. Heinz Roth, Landwirtschaftsrat und Privatdozent in Halle. Am 12. März soll die Hochzeit stattfinden. — Dorothee Mampe (XI. 120) meldet von ihren beiden Söhnen: Heinrich (XII. 103) studiert weiter in Danzig auf der Techn. Hochschule Maschinenbau und wird bis Herbst 1936 in D. bleiben. Max (XII. 104a) studiert in Berlin im 6. Sem. Theologie, will die letzten beiden Semester nach Halle gehen und Ostern 1936 sein Vikariat machen.

Stamm Pernice: Dr. Hugo Pernice (XII. 107) und Frau Elisabeth zeigen die Geburt von Zwillingen, Christiane und Silvia, am 16. November 1934 an. — Professor Dr. Ludwig Pernice (XI. 122) feierte am 17. Mai 1933 in großem Familienkreise seinen 70. Geburtstag. — Seine Tochter Ursula (XII. 113) ist im April 1934 ihre zweite Ehe eingegangen mit Clemens Brancaglio, jetzt Ministerialrat im Landwirtschaftsministerium. — Rudolf P. (XII. 109) ist seit 1933 Gerichtsassessor und seitdem als Hilfsarbeiter bei der Pommerischen Feuer-Societät tätig. Ludwigs Sohn Lars P. (XII. 110) ist seit Dezember 1933 Leiter der Meldestelle des Arbeitsdienstes in Lübben (Spreewald). — Erich Pernice (XI. 123) vollendete am 19. Dezember 1934 sein 70. Lebensjahr. Seine Tochter Marta, Dr. phil. (XII. 114), ist in Magdeburg am Oberlyzeum beschäftigt. Dr. Erich Pernice (Magdeburg) (XII. 116) wurde am 19. Juli 1933 eine Tochter, Christiane, am 5. Dezember 1934 ein Sohn, Klaus Holger, geboren. Käthe P. (XII. 119) ist seit 1933 verheiratet mit Hellmut Schulz, einem jungen Pflanze in Sabuko-Estate, P. N. Moshiki Nyare Nairobi, Tanganyika (Ostafrika). Ihre Tochter Gisela Sch. ist geboren am 12. August 1934. Sch. bebaut ca. 600 Morgen, die erst z. T. in Niederland überführt worden sind. Wolfgang P. (XII. 120) ist seit Februar 1933

Assistenzarzt an der Universitäts-Kinderklinik Marburg/Lahn. Irmgard P. (XII. 121a) hat jetzt eine Stelle als Säuglingschwester in Hamburg. Erika P. (XII. 121b) ist z. Z. Kinderpflegerin auf einer Domäne bei Hersfeld. — Emil Ballowitz (XI. 126) feierte im April 1934 sein goldenes Doktorjubiläum. Er vollendete am 20. November 1934 sein 75. Lebensjahr. Kurt B. (XII. 125b) ist seit 1. Juli 1933 Assistenzarzt an der Medizinischen Universitätsklinik in Leipzig. Gerhard (XII. 125) hat im Winter 1933/34 sein medizinisches Staats- und Doktorexamen bestanden und ist Medizinalpraktikant an der Medizinischen Universitätsklinik in Greifswald. — Joachim Nöldechen, Dr. phil. und Landwirtschaftsrat (XII. 127), ∞ 23. Dezember 1924: Elise Dieterle, Tochter von Fabrikbesitzer D. in Schwedt. Am 7. Juli 1925 wurde dem Ehepaar ein Sohn geboren: Manfred Martin Bruno. J. N. ist seit 1927 Zuchtleiter der Zuckerrübensamenzucht in Delitzsch bei Halle. — Erich Poser (XII. 131), Major a. D., wohnt jetzt in Berlin-Steglitz, Plantagenstraße 22. — Kurt Clausen v. Fink (XII. 132) ist jetzt Regierungsrat im Reichswehrministerium (Marineleitung). — Cord v. Einem (XII. 136) ist seit 1. Januar 1934 Werbeleiter bei der Buch- und Tiefdruckgesellschaft, früher „Mosse“, Wohnung Berlin-Friedenau, Stubenrauchstraße 38. — Hans Kamecke (XII. 135) ist seit April 1934 Oberstleutnant der Landespolizeigruppe General Göring. Wohnung Berlin-Grunewald, Friedrichsruher Straße 30.

Stamm Niemeier-Wolff-Wegener: Dem Ehepaar Edgar und Gertrude Panzer (XII. 134) wurde zu Königsberg am 19. November 1933 ein Knabe geboren, welcher die Namen Hans Georg Jürgen erhielt. — Dem Ehepaar Christine und Wilhelm Gerstel (XII. 144) wurde am 29. Juni 1932 eine Tochter, Katharine Regine, geboren.

Stamm Johann Anton: Johannes Heine (XI. 202), Pfarrer emeritus zu Westerstädt/Gardelegen, unser Familien-

ratsmitglied, vollendete am 28. September 1934 sein 70. Lebensjahr. Er trat am 1. September 1934 in den Ruhestand. — Es ist nachzutragen: Helene Heine (XII. 240) ∞ Fritz Woltersdorf am 20. April 1920. Fritz Woltersdorf starb im Mai 1932. Die Tochter Ursula W. wurde geboren am 21. Juni 1921 in Berlin. — Erich Dégèle (XII. 245) ist in Eisleben beim Magistrat beschäftigt. Ruth Dégèle (XII. 248) ist Apotheker-Assistentin in Gardelegen (Altmark), Ratsapotheker. — Es ist nachzutragen: Annemarie Schulz, Tochter von Walter Schulz (XII. 215), wurde am 20. Juni 1915 in Zwickau geboren.

Während der Redaktion laufen noch folgende Nachrichten ein:

Edith Niemeyer (XII. 52) singt im März d. J. im Gewandhaus und im Berliner Dom die Altpartie in der Mathäuspassion. Hildegard Henneke (XII. 76) hat im vorigen Jahr dieselbe Partie unter Abendroth in Köln gesungen.

Wolfgang Niemeyer (XII. 77), Coquimbo, Chile, berichtet, daß Sohn Carlitos (* 28. Juli 1915) die Handelsschule absolviert hat und daß Sohn Hermann (* 26. Oktober 1918) in Santiago sein Abitur gemacht hat und Medizin studieren will. Nachzutragen ist auch das Geburtsdatum der Zwillinge Maria Johanna und Luise Hildegard * 9. Oktober 1917. Luise Hildegard ist am 2. Oktober 1918 gestorben. — Johannes Niemeyer (XII. 78) berichtet, daß Sohn Hellmut Maler werden will und zunächst die Mallehre durchmacht.

Georg Dibbern (XII. 89) hat Dezember 1934 mit dem epten von Günther Niemeyer (XII. 82) gebauten Boot „Terapunga“ das Transtasman-Jacht-Rennen von Ausland nach Melbourne trotz Havarie mit 16 Tagen erwonnen.

Wenden!